

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermin: Mittwoch, 07.02.2007
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Raum, Ort: großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

Börger, Hubert Stadtverordneter

Dost, Ursula Stadtverordnete

Dünthe, Franz-Wilhelm Stadtverordneter

Ebbing, Marie-Luise Stadtverordnete

Flinks, Hans-Peter Stadtverordneter

Haagen, Werner Stadtverordneter

Jägering Dr., Stefan Stadtverordneter

Kipp, Werner Stadtverordneter

König, Antonius Stadtverordneter

Kranenburg, Inge Stadtverordnete

Olthoff, Klaus Stadtverordneter

bis 18.25 Uhr

Ossing, Alois Stadtverordneter

Queckenstedt, Klaus Stadtverordneter

Rottbeck, Britta Stadtverordnete

Saure, Stephanie Stadtverordnete

Stork, Günter Stadtverordneter

Tubes, Josef Stadtverordneter

Wesseling-Effing, Heinrich Stadtverordneter

SPD:

Bonin, Hans Stadtverordneter

Bunse, Klaus Stadtverordneter

ab 17.10 Uhr

Eggern, Dieter Stadtverordneter

Haupt, Ulrike Stadtverordneter

Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter

Kindermann, Evegret Stadtverordneter

Lüdke-Bender, Brigitta Stadtverordneter

UWG:

Ciethier, Klaus Stadtverordneter

Daum, Heinz Stadtverordneter

Ebbing, Brigitte Stadtverordneter

Spangemacher, Christoph Stadtverordneter

Bündnis 90/Die Grünen:

Gliem, Helga Stadtverordneter

Martsch, Christina Stadtverordneter

Martsch, Paul-Jonas Stadtverordneter

FDP:

Dirks, Günther Stadtverordneter

Kipp, Josef Stadtverordneter

Ortsvorsteher/in:

Butenweg, Ferdinand Ortsvorsteher

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Geuting, Paul Fachbereichsleiter

Höving, Norbert Technischer Beigeordneter

Kemper, Bernd Pressesprecher

Middel, Rüdiger Erster Beigeordneter

Nagel, Monika Fachbereichsleiterin

Schriftführer/in:

Bieber, Margarete

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Finke, Alfons Stadtverordneter

Honerbom, Susanne Stadtverordneter

SPD:

Rytz, Eva Stadtverordnete

UWG:

Klemm-Terfort, Uwe Stadtverordneter

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Zukunft der Rechnungsprüfung in Borken
- Vortrag durch Herrn Termath - Gemeindeprüfungsanstalt NRW
- 3 Neubesetzung im Ausschuss für Jugend und Familie
Vorlage: V 2007/014
- 4 15. Änderung des Gebietsentwicklungsplan zur Neudarstellung des interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes (GIB) der Kommunen Borken, Heiden und Reken: Regionaler Flächentausch
Vorlage: V 2007/018
- 5 Bebauungsplan BO 29 (Geistkamp), 3. Änderung, Ergebnis der Bürger- und Behördenbeteiligung, Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2007/001
- 6 Bebauungsplan BU 9, (Sportplatz), 2. Änderung, Ergebnis der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2007/002
- 7 Widmungen von Straßen
Vorlage: V 2007/012
- 8 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**zu 2 Zukunft der Rechnungsprüfung in Borken
- Vortrag durch Herrn Termath - Gemeindeprüfungsanstalt NRW**

Bürgermeister Lührmann begrüßt Herrn Raoul Termath von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW und bedankt sich für seine Bereitschaft, die Ratsmitglieder über die Thematik der Rechnungsprüfung zu informieren.

Herr Termath erläutert anhand eines Power Point Vortrages die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung und die Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit der Rechnungsprüfungsämter. Das durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Januar 2007 erstellte Gutachten „Rechnungsprüfung als Aufgabe interkommunaler Zusammenarbeit – Rechtliche Prüfung für die Stadt Borken“ ist als **Anlage 01** der Niederschrift beigelegt.

Im Verlauf der längeren Diskussion über das Für und Wider einer interkommunalen Zusammenarbeit und den erforderlichen Personalbedarf im Rechnungsprüfungsamt beantwortet Herr Termath Fragen der Ratsmitglieder, insbesondere zur Personalausstattung der Rechnungsprüfung.

Herr Termath erklärt, dass es dazu keine verbindliche Regel, sondern nur eine Empfehlung der Vereinigung der Rechnungsprüfungsämter gebe.

**zu 3 Neubesetzung im Ausschuss für Jugend und Familie
Vorlage: V 2007/014**

Beschluss:

In den Ausschuss für Jugend und Familie werden die vom BDKJ vorgeschlagenen Personen als stimmberechtigte Mitglieder gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 4 15. Änderung des Gebietsentwicklungsplan zur Neudarstellung des
interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes (GIB) der Kommunen
Borken, Heiden und Reken: Regionaler Flächentausch
Vorlage: V 2007/018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken erklärt sich bereit für den regionalen Flächentausch weitere 12 ha an Tauschflächen für das interkommunale Gewerbegebiet zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 5 Bebauungsplan BO 29 (Geistkamp), 3. Änderung, Ergebnis der Bürger- und Behördenbeteiligung, Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2007/001

Die Stadtverordneten **Dr. Jägering und König** erklären sich gem. § 31 GO NW für befangen und enthalten sich der Stimme.

Beschluss:

A. Beschlüsse zu Anregungen von Seiten der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

1. Staatliches Umweltamt Herten, Postfach 2062, 45678 Herten, Schreiben vom 08.09.2006
Dem Vorschlag des Staatlichen Umweltamtes, Herten, zur Ausweisung eines WA-Gebietes wird gefolgt.
Der Empfehlung, keine Nutzungsbeschränkung des Bolzplatzes innerhalb der Ruhezeiten vorzunehmen, wird nicht gefolgt, da dies zu städtebaulich nicht verträglichen Lösungen bei der Erstellung der Lärmschutzwände führen wird, was besonders im Falle von stark verdichteten Gartenhofhäusern problematisch sein dürfte. Nach Abwägung der Sachlage wird daher die vom Gutachter alternativ angebotene Teileinschränkung der Ruhezeiten vorgegeben und gleichzeitig ein Schallschirm von 3,0 bzw. 2,0 m Höhe festgesetzt. Die zustimmende Stellungnahme vom 06.12.2006, die eine zeitliche Nutzungseinschränkung voraussetzt, wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Anregung der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, Postfach 1654, 46366 Bocholt, Schreiben vom 11.07.2006, zur Berücksichtigung von Auswirkungen der Emissionen des angrenzenden Gewerbegebietes BO 28 (Boumannstraße) wird gefolgt. Entsprechende Ausführungen werden in die Begründung aufgenommen.

B. Beschlüsse zum weiteren Verfahren

Die Begründung zum Bebauungsplan BO 29 (Geistkamp), 3. Änderung vom 08.01.2007, – Begründung gemäß § 9 Absatz 8 BauGB – wird beschlossen.

Der Bebauungsplan BO 29 (Geistkamp), 3. Änderung, wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. Jahrgang 2006 Teil I Nr. 64, ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 2006) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 6 Bebauungsplan BU 9, (Sportplatz), 2. Änderung, Ergebnis der
Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2007/002**

Stv. Bunse erklärt sich gem. § 31 GO NW für befangen und enthält sich der Stimme.

Beschluss:

**A. Beschlüsse zu Anregungen von Seiten der Behörden und sonstigen
Trägern öffentlicher Belange**

1. Die Hinweise des Kreises Borken, 66.3 – Untere Landschaftsbehörde (Fachbereich Natur und Umwelt), Burloer Str. 93., 46325 Borken, Schreiben vom 2.08.2006, werden zur Kenntnis genommen. Zur Einbeziehung der Aufforstungsflächen in den Änderungsbereich wird die Grenze des Änderungsbereiches korrigiert.
2. Der Hinweis des Kreises Borken, 66.1 – Wasserwirtschaft (Fachbereich Natur und Umwelt), Burloer Str. 93., 46325 Borken, Schreiben vom 14.12.2006, wird im Bauantragsverfahren berücksichtigt.
3. Der Hinweis der Wehrbereichsverwaltung West, Wilhelm-Raabe-Str. 46, 40470 Düsseldorf, Schreiben vom 10.07.2006, dass das Plangebiet unterhalb eines Tagtieffluggebietes liegt und dass über das Plangebiet ein Abschnitt des Nachttieffluggebietes verläuft und dass mit Lärm- und Abgasemissionen zu rechnen ist und dass spätere Ersatzansprüche gegen die Bundeswehr nicht anerkannt werden, wird zur Kenntnis genommen und als Hinweis in den Bebauungsplan aufgenommen.
4. Die Hinweise der RWW, Postfach 101663, 46466 Mülheim an der Ruhr, Schreiben vom 18.07.2006 und 11.12.2006, zum Leitungsnetz werden zur Kenntnis genommen.

B. Beschlüsse zum weiteren Verfahren

Die Begründung zum Bebauungsplan BU 9 (Sportplatz), 1. Änderung vom 05.01.2007, – Begründung gemäß § 9 Absatz 8 BauGB – wird beschlossen.

Der Bebauungsplan BU 9 (Sportplatz), 1. Änderung wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. Jahrgang 2006 Teil I Nr. 64, ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 2006) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 7 Widmungen von Straßen
Vorlage: V 2007/012

Beschluss.

.Zu 1:

Die Straße

„Am Bookenstein“

(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 i. V. m. § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Zu 2:

Die Straße

„Zwei-Linden-Weg (von der Weseler Landstraße bis zur Bocholter Straße)“

(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 i. V. m. § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Zu 3:

Die Straße

„Mozartstraße (Stichweg)“

(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 i. V. m. § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Zu 4:

Die Straße

„Alter Festplatz“

(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 i. V. m. § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 8 **Mitteilungen und Anfragen**

- **Antrag der FDP-Fraktion vom 30.01.07**

Bürgermeister Lührmann teilt mit, dass die FDP-Fraktion mit Schreiben vom 30.01.07 einen Antrag betr. Förderkonzepte und Hilfen zum Schutz von Kindern gestellt habe und schlägt vor, den Antrag zuständigkeitshalber an den Ausschuss für Jugend und Familie zu verweisen.

- **Wettbewerb „Ab in die Mitte“**

Bürgermeister Lührmann informiert darüber, dass der Marketing-Verein einstimmig beschlossen habe, sich in diesem Jahr nicht an dem Wettbewerb „Ab in die Mitte“ zu beteiligen.

- **Auswahl des Kooperationspartners für das Offene Ganztagsangebot an der Roncalli-Grundschule Weseke und Johannesschule Borken**

Bürgermeister Lührmann informiert darüber, dass sowohl das Angebot des Kreissportbundes als auch das Angebot des Caritasverbandes sehr überzeugend seien.

Im Einvernehmen mit beiden Schulen habe man sich dann für das Angebot des Caritasverbandes entschieden.

- **Antrag der Elternschaft des Kindergartens Hovesath**

Herr Mittel teilt mit, dass die Elternschaft des Kindergartens in Hovesath beantragt habe, den Kindergarten um einen Anbau zu erweitern.

Der Antrag werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend und Familie beraten.

- Mit Hinweis auf seine bevorstehende Pensionierung verabschiedet sich **Fachbereichsleiter Geuting** von den Ratsmitgliedern und bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit.

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass es noch eine offizielle Verabschiedung geben werde.